Kreuzenstein, Sammlung Graf Wilczek, Inv.-Nr. 5660

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 67.

Bartholomey dum (!) *temporis studens Wiennensis alme universitatis* (23. August 1455) (fol. 394^{v}). — Das Jahr 1454 scheidet wohl als Jahr der Abschrift aus, weil der 24. August, der Bartholomäus-Tag, in diesem Jahr auf einen Samstag fiel, wahrscheinlich ist das Jahr 1455 gemeint, in dem der Bartholomäus-Tag auf einen Sonntag fiel.

PROVENIENZ: Wappenexlibris des Johannes Ernestus de Jamagne (Innenseite des VD). — Nach 1719 in der Bibliothek des Wiener Piaristenkollegs. — Bleistiftsignaturen *M.III.a.1.* (fol. I^{r}), *V.a.5.* (fol. I^{r} und auf der beigelegten Inhaltsangabe). — Kreuzensteiner Inventarnummer *5659* (mit Bleistift auf fol. I^{r} und mit Blaustift auf der Innenseite des VD).

Abb. 104, 105

Inv.-Nr. 5660 1428 **61**

GUILELMUS PERALDUS: Sermones de evangeliis dominicalibus. — BERTHOLDUS DE RATISBONA: Sermones de tempore et de sanctis (lat.).

Papier, 377 ff., 300 × 205 (2°). — Lagen: 9.VI^{108} + (VIII + 1)^{125} + 21.VI^{378}. Die Bleistiftfoliierung springt von *287* auf *289* und zählt fol. 289 als *288 + 289*. Blatt 378 bei der Restaurierung gestürzt eingebunden. — Zwei Hände, A: 1^{r}–233^{v}, B: 234^{r}–378^{r}; bei Hand A Schwankungen der Schriftgröße und Wechsel des Ductus. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Kustoden, bei Hand A stark beschnitten. — Lombarden. — Restaurierter Einband. Die mittelalterlichen Holzdeckel mit marmoriertem Papier überzogen. Rücken mit Leder überzogen. Aussparungen für die beiden Schließen am VD und HD erkennbar.

fol. 234^{r}–378^{r}: **BERTHOLDUS DE RATISBONA.** — Schriftspiegel 205/210 × 135/145, 2 Spalten zu 37/40 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit per manus Chunradi sub anno domini etc. XXVIII^{to}* (sic !) (fol. 378^{r}).

PROVENIENZ: Wappenexlibris des Johannes Ernestus de Jamagne mit den Tintensignaturen *G/74* und *Mss. num. 51* (?) und der Bleistiftsignatur *17.A.12.* (Innenseite des VD). — Nach 1719 in der Bibliothek des Wiener Piaristenkollegs. — Exlibris der Bibliothek Kreuzenstein auf einem vor fol. 1 eingeklebten kariertem Kanzleipapierblatt. — Bleistiftsignaturen *M.III.a.7.* (?) auf der Innenseite des VD und auf einem auf der Innenseite des VD eingeklebten Blatt mit der Inhaltsangabe aus dem 19. (?) Jh.; die Bleistiftsignatur *V.b.8.* auf ebendiesem Blatt und auf dem eingeklebten Blatt mit dem Kreuzensteiner Exlibris. — Die Kreuzensteiner Inventarnummer *5660* auf dem auf der Innenseite des VD eingeklebten Blatt mit der Inhaltsangabe und auf fol. 1^{r}.

LITERATUR: J. Strobl, Eine Handschrift lateinischer Predigten Bertholds von Regensburg, in: J. Strobl, Aus der Kreuzensteiner Bibliothek. Studien zur deutschen Literaturgeschichte. Wien 1907, 25–58.

Abb. 61

Inv.-Nr. 5664 1428 **62**

Sermones de tempore et de sanctis (ab adventu domini usque ad pascha) (lat.).

Papier, 448 ff., 290/295 × 210 (2°). — Lagen: 36.VI^{432} + (VI–1)^{443} + (VI–7)^{448}. — Von zwei (?) Hände mit schwankender Größe und wechselndem Ductus geschrieben, A

Kreuzenstein, Sammlung Graf Wilczek, Inv.-Nr. 5660

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 61.

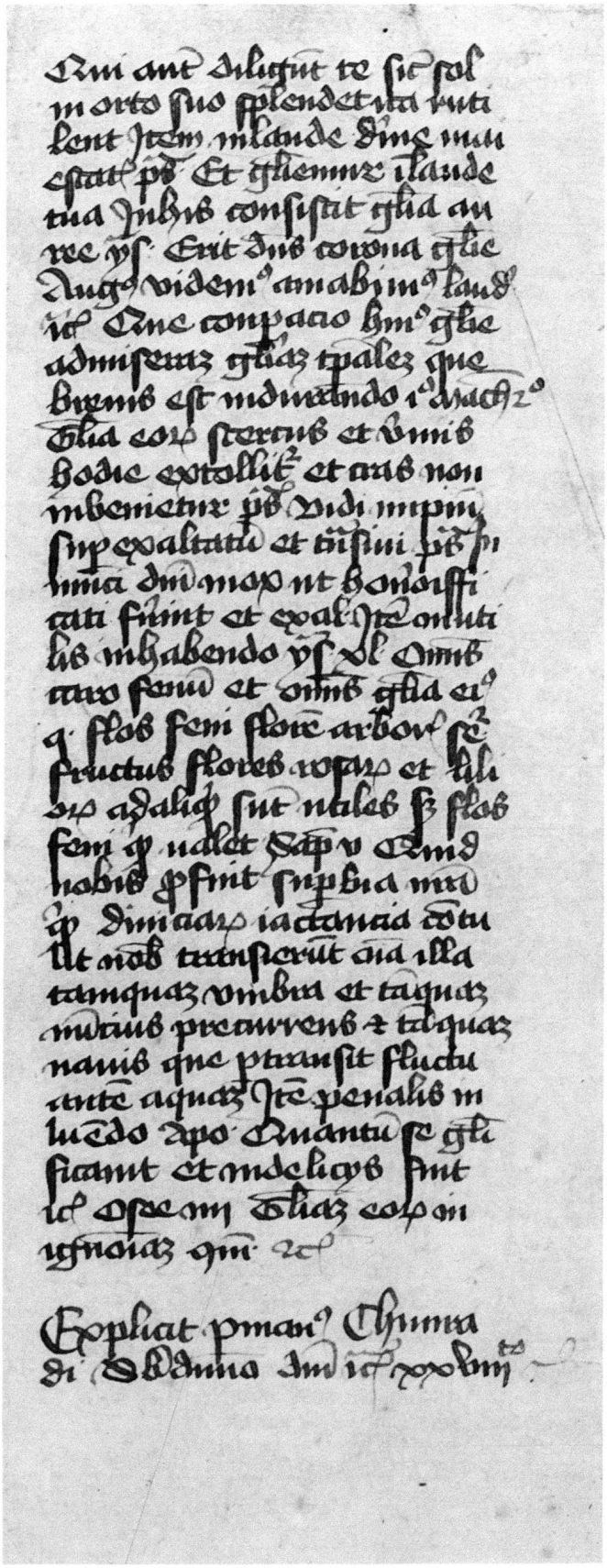


Abb. 61 Burg Kreuzenstein, Inv.-Nr. 5660, 378r (Nr. 61). 1428

Kreuzenstein, Sammlung Graf Wilczek, Inv.-Nr. 5660

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=4652